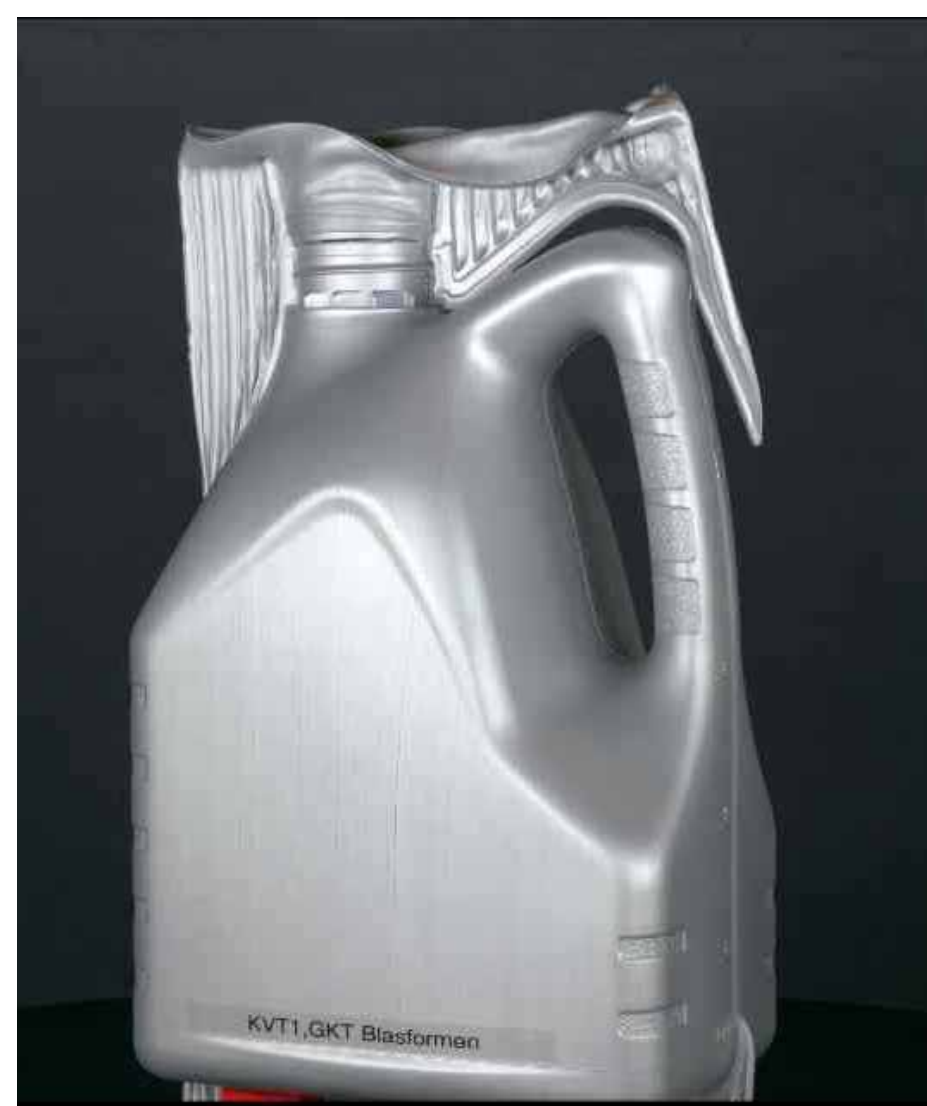


## Situation

### Ehemalige Technische Hochschule, gegründet 1829

- wenige klassische Sammlungsfächer, wegen Kriegsverlusten kaum Altbestand
- v.a. Lehrsammlungen aus Natur- und Ingenieurwissenschaften
- kein Gesamtüberblick über die existierenden Sammlungen
- keine zentrale koordinierende Stelle



## Zwischen Leuchtturmprojekten und Quick-and-Dirty-Erschließung

### Perspektiven für die Sammlungen an der Universität Stuttgart

- Sichtbarmachung in überregionalen Kontexten: ein Weg zur Wertschätzung vor Ort?
- Prekäre Sammlungen: wenigstens dokumentieren?
- Digital ist hip: Akteure an der Universität gewinnen?
- Aus der Kiste ins Netz: neue Kontexte für Forschung, Lehre und Öffentlichkeit?
- Auf der Suche nach einer nachhaltigen dezentralen Erschließung: Ist WissKI die Lösung?

### AKTUELLE SAMMLUNGS- ARBEIT

#### digital

- BMBF-Projekt „Gyrolog - Aufbau einer digitalen Kreiselsammlung
- Aufbau einer 2D/3D Digitalisierungsinfrastruktur
- Mathematische Modellsammlung: Schnellinventarisierung auf Institutswebsite
- Erfassung der Modellbausammlung in einer Datenbank

#### klassisch

- Erfassung der Sammlungen
- Bestandserhaltungsmaßnahmen
- wissenschafts- und technikhistorisches Projektseminar
- Machbarkeitsstudie „Campus-HUB“ (Universitäre Sammlungen als Teil eines Science-HUB?)